

Grüner Güggel Zertifizierung der Reformierten Kirchgemeinde Worb



Umweltteam der Ref. Kirchgemeinde Worb

Im Rahmen eines festlichen Ernte-Dank-Gottesdienstes in Rüfenacht wurde am 19. Oktober 2025 die Ref. Kirchgemeinde Worb zertifiziert.

Charlotte Günther ist Umweltbeauftragte und jüngste Kirchliche Umweltberaterin, welche den Lehrgang der oeku absolviert hat. Richard Volz leitet das Umweltteam und engagiert sich intensiv für die biodiverse Aufwertung der kirchlichen Grünflächen.

Hohe Auszeichnung für die Ref. Kirchgemeinde Worb

Zertifizierung mit dem Label «Grüner Güggel» für herausragendes Engagement im Umweltbereich.

Bis auf den letzten Platz war die Rüfenachter Kirche gefüllt als die Ref. Kirchgemeinde Worb ihren Erntedank-Gottesdienst feierte, in welchem auch die Verleihung des Zertifikats «Grüner Güggel» stattfand.

Andreas Frei von der oeku (Verein Kirche und Umwelt) lobte die Kirchgemeinde, die Pionierarbeit geleistet habe: Sie wäre erst die sechste Kirchgemeinde innerhalb der Landeskirche Bern-Jura-Solothurn, die diese Auszeichnung erhalte. Besonders eindrücklich und «absolut Spitze» wäre die Reduktion der jährlichen CO₂ Emissionen von 80 auf nur noch rund fünf Tonnen, was einem Flug von zwei Personen von Belp nach New York entspräche. Dazu seien die Kirchenareale im Sinne der Biodiversität mit viel Aufwand umgestaltet worden. In den Kirchgemeindegäulen wurden Recyclingstationen eröffnet, bei der Reinigung umweltschädliche Produkte durch nachhaltige Produkte (90%) ersetzt und vieles mehr.

Charlotte Günther unterstrich, dass das Umweltteam – bestehend aus Mitarbeitenden und freiwilligen Gemeindemitgliedern – in den letzten Jahren viel Arbeit geleistet habe und der «Grüne Güggel» in Worb ein Generationenprojekt sei. Sie selbst war bei der ersten Sitzung im Jahr 2019 erst 15 Jahre alt, Richard Volz engagiert sich aus dem Ruhestand. Sie dankte dem Kirchgemeinderat für die Unterstützung und insbesondere allen, die aktiv und mit viel Zeitaufwand und Engagement mitgearbeitet hatten.

Musikalisch wurde der Festgottesdienst von den beiden befreundeten Chören der Kath. Pfarrei St. Martin und des Evangelischen Gemeinschaftswerkes festlich gestaltet.

Jahresbericht 2025

Eine Kirche viele Stimmen



Statistik 2025

Am 1. Januar 2025 waren in unserer Kirchgemeinde als reformiert eingetragen: **5054 Personen**

Am 31. Dezember 2025 waren es: **4933 Personen**

- 121 Personen

Kirchenaustritte 2025: **68**

Kircheneintritte 2025: **3**

Ref. Neuzuzüger 2025: **201**

Kirchliche Handlungen 2025

Trauungen 2

Taufen 15

Konfirmationen 35

Kirchliche Bestattungen 51

Behördenmitglieder und Mitarbeitende 2025

Kirchgemeindeversammlung
Tännler Urs, Worb, Präsident
Moser Christoph, Vizepräsident

Kirchgemeinderat
Schmid Theo, Worb, Präsident
Burri Monika, Worb
Haldi Bruno, Worb
Kipfer Hans, Vielbringen
Marthaler Sandra, Worb
Moser Beat, Worb
Nussbaum Hans-Peter, Worb
Peternier Jean Pierre, Worb
Zimmermann Christine, Worb, Vizepräsidentin

Geschäftsleitung
Rainer Bruno - ab Jan. 25

Pfarramt
Grüter Linda
Heimlicher Nadja
Marti Daniel
Wälchli Stefan - bis Apr. 25

Diakonie
Gerber Lisa
Moser Isabelle - bis Feb. 25
Neuhaus Erika
Wäfler Harri

Katechetik
Carreño Isabel Sofia, Koordination
Berger Regula
Müller Tabea
Aeschlimann Jasmine
Wyss Corinne

Kirchenmusik
Günther Katrin
Müdespacher Yeon Jeong
Pfausch Uta
Unternährer-Gfeller Annette

Sigristenteam
Walther Fritz, Teamleiter - bis März 25
Steiner Adrian, Teamleiter - ab März 25
Aebersold Shpresa
Bernhard Doris
Meshchuk Liubov
Stöckli Renata
Walther Monika - bis Jan. 25

Sekretariat
Häuptli Monika - bis Apr. 25
Schneiter Karin

Finanzen
Berger Suzanne

«Kirche» wird unterschiedlich wahrgenommen.

Als Gemeinschaft.
Spirituell, traditionell, aufgeschlossen, verstaubt, wesentlich, nebensächlich, relevant...

Als Institution.
Ausgleichend, mittragend, solidarisch, unvoreingenommen, steuerbelastend, politisch, unpolitisch...

Als Gebäude.
Architektonisch, historisch, wertvoll, modern...

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Kirche, das sind Leistungen und Angebote – neben den traditionellen kirchlichen Veranstaltungen auch sogenannte gesamtgesellschaftliche Leistungen. Diese werden unabhängig von Kriterien wie Konfession oder Nationalität für die ganze Gesellschaft erbracht. Dazu gehören Kultur, soziale Arbeit, Vernetzung, Seelsorge, Kunst, Bildung, Gesellschaft, Freizeit, Reisen, Ferien, Singen und Solidarität – niederschwellig und freiwillig. Die meisten unserer Angebote kommen ohne Preisgeld daher, viele unserer Leistungen haben keinen materiellen Wert. Trotzdem, nein, erst recht, sind sie kostbar und wertvoll! So möchten wir als Kirchgemeinde mit unseren Mitarbeitenden gerne wahrgenommen werden.

Das Jahr 2025 war für die Kirchgemeinde Worb unter anderem durch Ausfälle, Stellenwechsel und Stellvertretungen geprägt. Die personellen Wechsel und Engpässe konnten durch das gesamte Team mit Sonder-Efforts abgefedert werden, so dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, hoffentlich auf nichts verzichten mussten.

Ebenso blicken wir auf das erste Jahr mit Bruno Rainer als Geschäftsleiter der Kirchgemeinde Worb zurück. Wir sind überzeugt, dass sich das neue Leitungsmodell sehr gut etabliert hat und sich weiter bewähren wird.

Sehr erfreulich ist, dass Ursula Schreiber, ehemalige Kirchgemeinderätin, nach dem verdienten Rücktritt von Urs Tännler das Amt als neue Kirchgemeindepräsidentin übernommen hat. Matthias Marthaler hat den frei gewordenen Sitz von Urs Tännler in der Synode mit frischem Elan neu besetzt. Wir wünschen beiden viel Gfreut's.

Im vorliegenden Jahresbericht dürfen wir Ihnen nun endlich auch die Resultate der Mitgliederbefragung in der Gemeinde Worb präsentieren. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und Schauen.

Theo Schmid, Kirchgemeinderat, Präsident



Stimmen aus der Kirchgemeinde

Ich komme in die Kirche, weil die Anlässe für alle Menschen offen sind, ich Gemeinschaft und Spiritualität erleben kann. Es ist mir wichtig, dass ich mich für Menschen einsetzen kann.

Ich interessiere mich sehr für meinen Glauben und möchte mehr darüber erfahren und lernen.

Ich erachte sie als ethische Grundlage unseres Lebens. Ich schätze die sozialen Kontakte.

Weil es für mich wichtig ist, die Kirchgemeinde, in der ich wohne, besser kennenzulernen.

Es ist ein breites Angebot mit verschiedensten interessanten Themen.

Um nette Leute kennen zu lernen, Gemütlichkeit. Auch um Gotteswort zu hören, inklusive schöner Musik.

Durch Werbung im reformiert und in den Schaukästen.

Ich suche und finde Verbundenheit mit anderen Menschen.

Freiwilligen-Arbeit:

Ich liebe Kontakt mit Menschen.

Macht Freude, wir können zusammen etwas bewirken. Auch der Kontakt im Freiwilligenteam ist schön und stellt auf.

In der Freiwilligenarbeit lerne ich Menschen kennen, kann Sinnvolles tun, Gemeinschaft geniessen und im Glauben weiterkommen.

Etwas Gutes tun. Menschen eine Freude bereiten.

KUW3 Klasse:

Weil es Spass macht und ich andere Freunde treffen kann.

Um herauszufinden, ob ich dem christlichen Glauben angehören möchte.

Weil ich an Jesus glaube.



Ich schätze die Vielfältigkeit der Angebote und die Offenheit der Mitarbeiter der Kirchgemeinde für alle Mitmenschen. Kirche soll Allen dienen.

Mit der Reformierten Kirche verbinde ich eigentlich seit der 1. Klasse den Kirchlichen Unterricht in Worb. Im Jahre 2024 wurde ich in unserer Kirche hier in Worb konfirmiert.

«Zäme ässe» in Rüfenacht. Ich mache Geburtstagsbesuche.

Das Personal der Kirchgemeinde bietet vielseitige Angebote an. Diese sind bereichernd und geben Kraft.

Gottesdienste, Besucherdienst, Hilfe beim Kirchenkaffee, Mithilfe bei Bedarf.

Ich nehme sporadisch an den Anlässen teil.

Gottesdienste, «Zäme ässe», vielfältige Anlässe.

Ich habe einige Jahre beim Weltgebetstag mitgeholfen, es war sehr interessant.

«Zäme ässe», Jassen

Ich musiziere gerne mit den Organistinnen der reformierten Kirche Worb – mit Geige, Sopran- und Altflöte.

Mir gefällt es sehr, wie mit den Menschen hier in Worb umgegangen wird. Jeder wird willkommen geheissen und unterstützt. Das zeugt von grosser Herzlichkeit und Güte. Es ist für jeden in der Gemeinde etwas dabei, egal ob jung oder alt.

Vielseitiges Angebot für Jung und Alt.

Bewegende Momente, gute Predigten. Allgemein gute Inhalte. Sehr gute Organistinnen, tolle Musik.

Die regulären und die zusätzlichen Gottesdienste und die Vielfältigkeit der Angebote in den verschiedenen Bereichen.

Das Zwischenmenschliche ist bereichernd.

Die Freundlichkeit und der Einsatz aller KG-Mitarbeitenden, fast ein Heimatgefühl.

«Zäme ässe», verschiedene Feiern und der Basar.

Die Vielseitigkeit.

Viele Angebote! Sehr gut.

Die Offenheit und Ehrlichkeit.

«Zäme ässe» und Freizeitprogramme, Jassen, Spazieren, Wandern.

Pfarrpersonen und Kirchenmusikerinnen arbeiten auf Augenhöhe mit dem Sigristen-Team zusammen. Dieses Miteinander strahlt auf alle Menschen aus, welche hier ein- und ausgehen.



Das Konflager war mit einer der schönsten und coolsten Anlässe der Kirche Worb. Ich genoss die Zeit sehr, in der wir uns mit unserer Konfirmation befassten und auseinandersetzten.

KUW3 Klasse:

So wie es ist.

«Blödeli» Zeit ist wichtig nebst dem Unterricht.

Spielzeuge wie Trottinett und Fahrzeuge integrieren und eine kindergerechte Landfrauenküchen-Crew. (Essen ist wichtig, wie bei Jesus).

Es wäre toll, wenn mehr junge Leute in der Kirche mitwirken würden.

Macht weiter so!

Ich möchte all denen danken, die dazu beitragen, dass wir eine so lebendige, von Herzlichkeit geprägte Kirchgemeinde sind. Ich fühle mich sehr wohl hier und bin dankbar, in einer solchen Kirchgemeinde aufgehoben zu sein.

Die Mitarbeitenden an der Basis sind sehr nett.

Die jüngere Generation muss gewonnen werden.

Ich hoffe, dass alles so weitergeht.

Als gehbehinderte Person habe ich grosse Probleme mit den Pflastersteinen vor der Kirche. Mit Gehstöcken sehr mühsam, da man immer in die unterschiedlichsten Zwischenräume kommt. Wäre es nicht möglich, einen Teilbereich bis zur Kirche mit einem gut begehbaren Plattenbelag zu ersetzen?

Noch etwas mehr an die Aussenbezirke denken. Zum Beispiel mit einer Predigt vor Ort.

Nichts, gerne so weiterfahren.

Danke für Eure empathische und engagierte Arbeit!



Fragen an die Kirchgemeindemitglieder

- 1 Wieso kommst du in die Kirche an unsere Angebote?
- 2 Welche Berührungspunkte hast du mit der Reformierten Kirche Worb?
- 3 Was gefällt dir an der Reformierten Kirchgemeinde Worb am besten?
- 4 An die Kinder/Jugendlichen: Was war für Dich ein cooler Anlass und was wäre für Dich das perfekte Angebot?
- 5 Willst du uns etwas mitteilen?

Auswertung Umfrage 2025

Ausgangslage und Ziel der Umfrage

In einer Zeit grosser Veränderungen und Herausforderungen müssen und wollen wir uns als Kirche stetig weiterentwickeln. Im Zusammenhang mit der zukünftigen Ausrichtung der Kirchgemeinde Worb führten wir im Frühling 2025 unter unseren Mitgliedern eine Umfrage durch. Dabei wollten wir erfahren: Wie werden wir und unsere Angebote wahrgenommen? Welche Erwartungen und Bedürfnisse haben unsere Gemeindemitglieder? Fast 120 ausgefüllte Fragebögen sowie acht qualitative Interviews mit unterschiedlichen Menschen aus unserer Gemeinde liefern uns Antworten auf diese Fragen.

Bekanntheit und Nutzung unserer Angebote

Grundsätzlich zeigt sich, dass die Angebote unserer Kirchgemeinde gut bekannt sind. Am meisten wahrgenommen und genutzt werden nach wie vor die traditionellen kirchlichen Angebote wie Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Abdankungen sowie der kirchliche Unterricht (KUW). Ein grosser Teil unserer Mitglieder sieht darin weiterhin eine zentrale Aufgabe der Kirchgemeinde.

Besonders geschätzt werden auch grössere Anlässe wie der Kirchenbasar, das Sternsingen, die «Lange Nacht der Kirchen» sowie kulturelle Angebote wie Konzerte oder die Themenreihe der Erwachsenenbildung (2025 zu Dietrich Bonhoeffer).

Bedeutung von Begegnung und Gemeinschaft

In den Rückmeldungen wurde deutlich, dass persönliche Begegnungen und Beziehungen eine grosse Bedeutung haben. Viele wünschen sich niederschwellige Angebote, Möglichkeiten zur Gemeinschaft sowie Veranstaltungen für Familien und Kinder. Auch Gespräche und Begegnungen rund um Veranstaltungen und Gottesdienste werden von unseren Mitgliedern als wertvoll erlebt.

Menschen miteinander zu vernetzen, Begegnungen zu ermöglichen, Einsamkeit vorzubeugen und Benachteiligte zu unterstützen – all dies gehört heute zu den zentralen Aufgaben der Kirchgemeinde Worb.

Entwicklungspotenzial in der Kommunikation

Ein grosses Entwicklungspotenzial sehen unsere Mitglieder im Bereich der Kommunikation. Gedruckte Informationen wie Flyer oder die Zeitung reformiert werden weiterhin von vielen geschätzt und erwartet. Gleichzeitig wurde angeregt, neue Kommunikationsformen – etwa über soziale Medien – stärker zu nutzen und unseren Webauftritt zu überarbeiten.

Herausforderung: Jüngere Generationen erreichen

Ein weiteres wichtiges Thema für die Zukunft unserer Kirche sind Kinder, Jugendliche und Familien. Diese Altersgruppe ist in der Umfrage deutlich untervertreten. Das bedeutet nicht nur, dass die Ergebnisse der Befragung nur eingeschränkt repräsentativ sind, sondern zeigt auch, dass wir die jüngere Generation derzeit nicht ausreichend erreichen. Dies zu ändern und stärker mit den jüngeren Generationen in Kontakt zu treten, stellt in den kommenden Jahren wohl eine der grössten Herausforderungen für unsere Kirche dar.

Grundlage für den Strategieprozess

Die Ergebnisse der Umfrage bilden eine wichtige Grundlage für den laufenden Strategieprozess der Kirchgemeinde Worb. Aktuell werden Vision, Mission und Leitbild weiterentwickelt. Ziel ist es, eine gemeinsame strategische Ausrichtung zu formulieren, die Orientierung für die zukünftige Arbeit der Kirchgemeinde gibt und als Grundlage für unsere Ziele und unsere Arbeit in den kommenden Jahren dient.